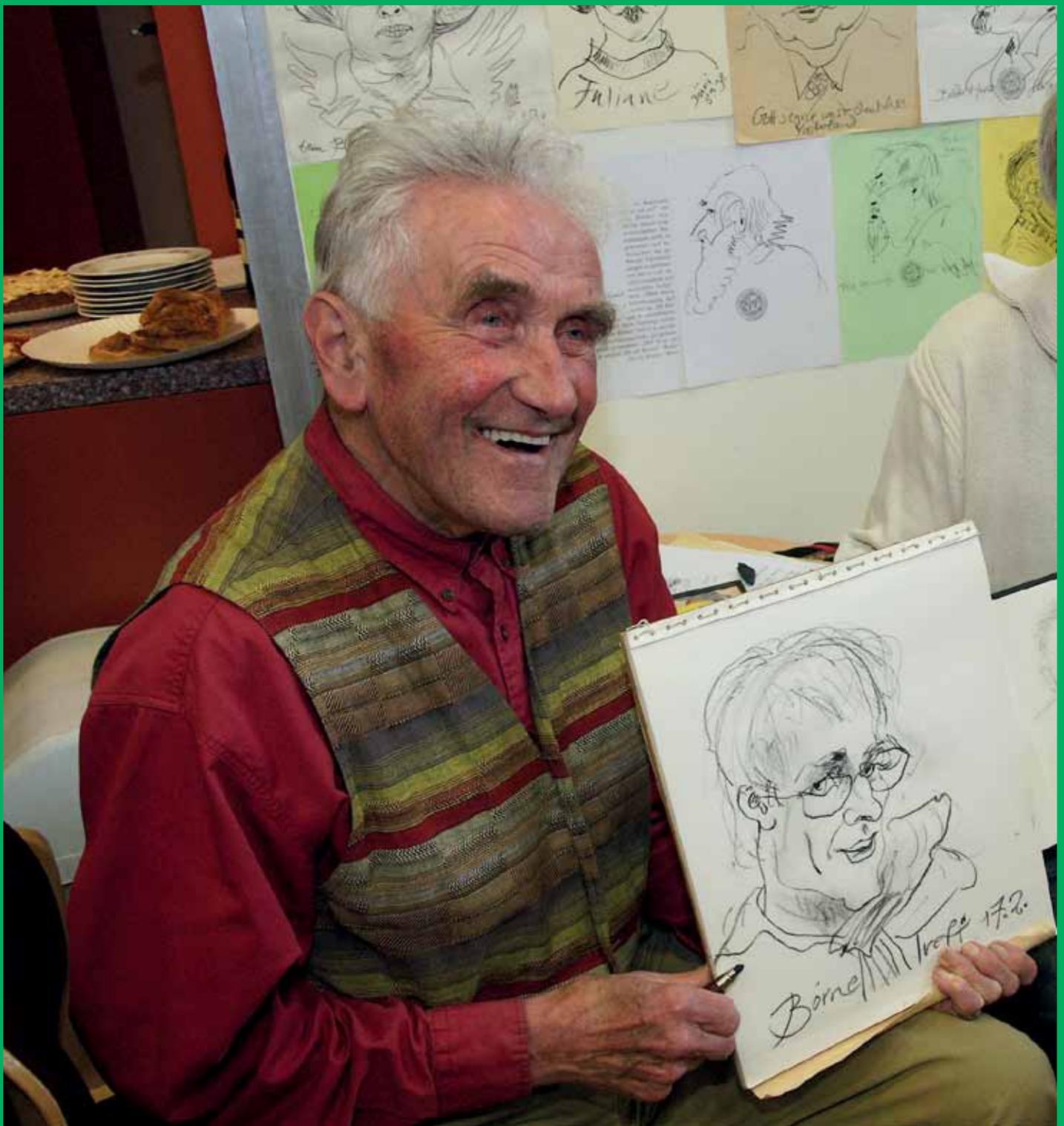


# De Börner

November 2016

Mitteilungen und Geschichten aus Langenhorn

LANGENHORNER  
HEIMATBLATT



**Mehr Passagiere und weniger Flüge nach 23 Uhr im September**

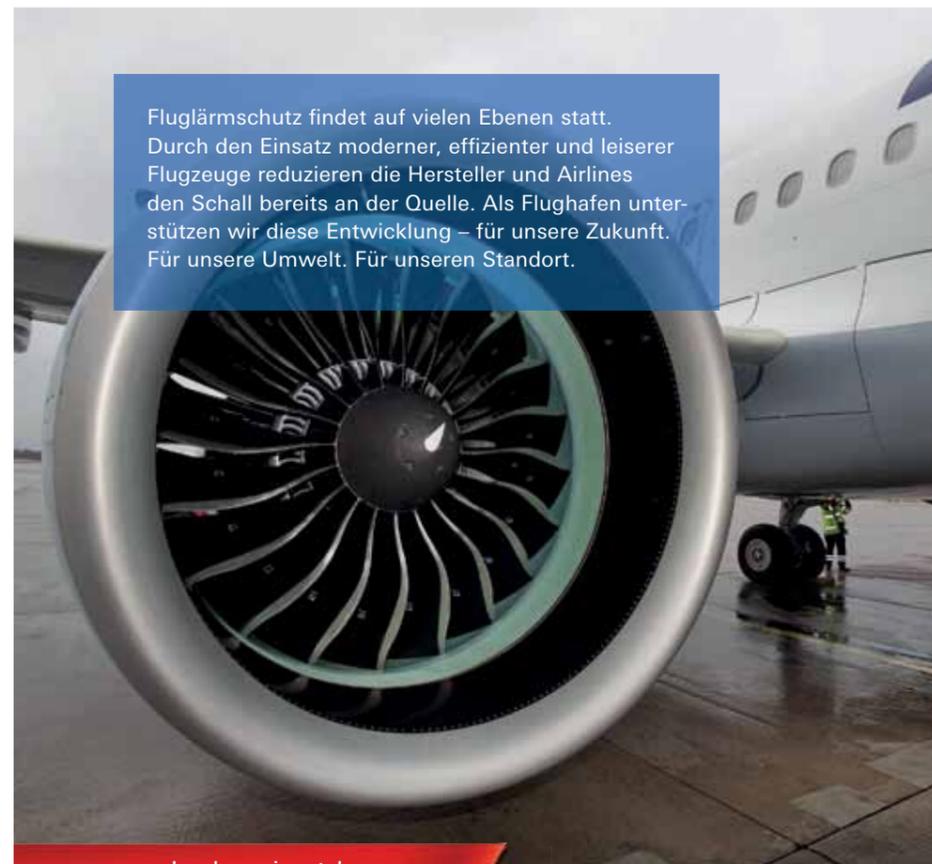
Fast 1,6 Millionen Passagiere nutzten im September 2016 den Hamburger Flughafen für ihre Urlaubs- und Geschäftsreisen – mehr als jemals zuvor in diesem Monat in der 105-jährigen Geschichte des Flughafens.

Im Vergleich zum Vorjahresmonat stieg die Zahl der Passagiere um fast 7 Prozent. Im Durchschnitt verzeichnete der Flughafen im September über 52.900 Fluggäste am Tag. Ein Drittel davon aus Schleswig-Holstein, wo die Sommerferien dieses Jahr besonders spät lagen.

Gleichzeitig konnte die Pünktlichkeit in den Tagesrandzeiten erneut verbessert werden. Im Vergleich zum Höchstwert im Juni mit seinen Wetterkapriolen verzeichnete der Flughafen im September fast 37 Prozent weniger Flüge nach 23 Uhr. Von insgesamt 15.221 Flügen mussten nur 89 von der Verspätungsregel zwischen 23 und 24 Uhr Gebrauch machen, also 0,6 Prozent aller Flüge.



**Modernste Technik. Leisere Zukunft.  
Das unterstützen wir.**



Fluglärmsschutz findet auf vielen Ebenen statt. Durch den Einsatz moderner, effizienter und leiserer Flugzeuge reduzieren die Hersteller und Airlines den Schall bereits an der Quelle. Als Flughafen unterstützen wir diese Entwicklung – für unsere Zukunft. Für unsere Umwelt. Für unseren Standort.

[www.hamburg-airport.de](http://www.hamburg-airport.de)

**Winterflugplan 2016/2017 – Neue Ziele und mehr Verbindungen**

In der Wintersaison setzen die Fluggesellschaften auf Sonnen-, Ski-, Städte- und Businessziele. Mit Sofia, Mailand-Bergamo und London-Stanstead kommen drei komplett neue Ziele in Hamburgs Streckennetz dazu. Auf weiteren acht Verbindungen vergrößert sich die Auswahl für die Passagiere, weil zusätzliche Fluggesellschaften diese Ziele ebenfalls von Hamburg anfliegen. Gleichzeitig werden viele beliebte Ziele mit Beginn des Winterflugplans häufiger angefliegen.

**SWISS setzt erstmals modernere und leisere C-Series in Hamburg ein**

Ab Ende Oktober setzt Swiss International Air Lines als erste Fluggesellschaft ein Flugzeug der innovativen C-Series von Bombardier in Hamburg ein. Mit dem Maschinentyp CS100 wird SWISS im Winterflugplan auf bis zu vier wöchentlichen Verbindungen die Strecke zwischen Hamburg und Zürich bedienen. Im Vergleich zu ähnlichen Flugzeugtypen ist die Lärmemission der CS100 deutlich um ca. die Hälfte reduziert.



Ende September durfte die Fritz-Schumacher-Schule besondere Gäste begrüßen und gleichzeitig eine einzigartige Show präsentieren. Im Rahmen der seit 15 Jahren durch Europa

tourierenden KinderKulturKarawane 2016 war das Kigamboni Community Centre (KCC) mit jungen Künstlerinnen und Künstlern aus Tansania zu Gast in der Fritze unter dem Motto „Gemeinsam für ein gutes Klima in Afrika“. Seit über 15 Jahren lädt die KinderKulturKarawane Kinder- und Jugendgruppen aus Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas nach Deutschland ein. Die jungen Künstlerinnen und Künstler haben hier die Möglichkeit, mit Musik, Tanz und Theater aus ihrem oftmals schwierigen Lebensalltag zu erzählen. 2014 war das KCC erstmalig mit der KinderKulturKarawane in Europa unterwegs. Und so war es für die Fritze eine besondere Ehre und eine Anerkennung, für Hamburg als Gastgeber der Gruppe mit seiner „The Climate Change Show 2016“, anlässlich des Klimakulturtages erkoren worden zu sein.

Als Höhepunkt zeigte das KCC am 29. September im Rahmen des Weltklimatages in der rasselvollen Aula der Fritze in seiner Show „We are the change“ die Folgen des Klimawandels in einem tansanischen Dorf. In einer eindrucksvollen Mischung aus Tanz, Akrobatik und Theater zeigt die Gruppe, wie sich ein Dorf gegen den Klimawandel zusammenschließt



**Wenn der Hæfternisse zuschlägt**

Die Oktober-Ausgabe des De Börner ist ja tatsächlich „etwas“ verspätet erschienen. Dabei war die Redaktion für ihre Verhältnisse richtig früh dran. Was ja bei einem rein ehrenamtlichen Team nicht ganz selbstverständlich ist. Aber diesmal ist der Börner schon richtig früh beim Drucker gewesen. Und dann kam er. Der Hæfternisse. Alle Börner kennen ja inzwischen die Nisser. Die jedem Dänen bekannten Hausgeister. Die das Haus in Ordnung halten und dem Haus Glück bringen. Wenn sie denn bei guter Laune sind. Wenn nicht, lassen sie schon mal Sachen verschwinden. Wie Socken oder Siebe. Oder Buchstaben, wie der Sætternisse. Der dann für die obligaten „Druck“fehler verantwortlich ist. Oder sie lassen Sachen kaputt gehen. Und genau das ist bei der Oktober-Ausgabe passiert. Der Börner war gedruckt. Von der Drucke-

rei an die Hefterei zum Heften gegeben. Und dann ging in der hoch technisierten Hefterei ein zentrales Steuerelement kaputt. Das kann nur ein Hæfternisse gewesen sein. Nichts ging mehr. Das Ersatzteil musste erst vom anderen Ende der Welt herbeigeschafft werden. In unserer globalen Welt wird ja nichts mehr einfach „um die Ecke“ hergestellt. Und das dauerte. Eine ganze Woche. Und das alles nur, weil der Hausnisse der Hefterei sauer war. Wahrscheinlich weil er die ihm zustehende Schale mit Grütze und Butter nicht bekommen hat.

*Pessel·Markisen, Nachf.*  
Inh. B. Willert  
Verleih / Verkauf von Markisen  
Tangstedter Landstr. 267 · 22417 Hamburg · Tel. 668 51 737

**Schutz und Sicherheit rund um die Uhr – mit unserem Hausnotruf**

Wir beraten Sie gern:  
Tel. 040/46 51 71 oder 47 06 56

**Deutsches Rotes Kreuz**  
Kreisverband Hamburg-Nord e.V.  
Steilshooper Str. 2, 22305 Hamburg  
[www.drk-hamburg-nord.de](http://www.drk-hamburg-nord.de)  
[info@drk-hamburg-nord.de](mailto:info@drk-hamburg-nord.de)